

Name

Straße

Ort

Tel.:

E-Mail:

An

Frau/ Herrn Abgeordnete(n) des Europa-Parlamentes

Adresse Brüssel oder Heimatbüro.

Datum.....

Sehr geehrte(r) Frau/Herr Abgeordnete(r)

Seit Anfang des Jahres ist der Ministerpräsident von Spanien amtierender Präsident von Europa. Mit großer Freude habe ich bei seiner Antrittsrede im Parlament gesehen, dass sich die Abgeordnete Marta Andreasen, die einen englischen Wahlkreis vertritt, zu Wort gemeldet und Herrn Zapatero - nach der Verkündung seiner hehren europäischen Ziele - nach dem Alltag in seinen Land gefragt und ihn aufgefordert hat, der Resolution des Europäischen Parlamentes vom 26.3.2009, dem Auken-Report, Rechnung zu tragen und in Hinsicht auf die offensichtlichen Missbräuche des Küstengesetz (Ley de Costas) von Seiten der spanischen Behörden tätig zu werden. Gleichfalls habe ich mich sehr über den offenen Brief gefreut, den der Abgeordnete Michael Cashmann in gleicher Sache im Januar 2010 geschrieben hat! Ich habe mich aber gefragt, warum keiner der von uns gewählten deutschen Abgeordneten sich in gleicher Sache gemeldet hat, obwohl zehntausende von Deutschen vom spanischen Küstengesetz in schwerwiegender Weise betroffen sind, von mehreren hunderttausend insgesamt direkt oder indirekt in Mitleidenschaft gezogenen Menschen abgesehen.

Wir fragen uns, wie es den spanischen Europa-Abgeordneten gelingen konnte, bisher alle beantragten Sanktionen, z. B. durch Frau Auken auf Grund ihres Reports, mit Mehrheit der Stimmen abwehren zu können, zuletzt geschehen im Oktober 2009. Wir, ihre Wähler, fragen uns auch, inwieweit unsere Abgeordneten über unsere Lage informiert sind und unsere berechtigten Anliegen vertreten.

Mit der Unterzeichnung des Lissabon-Vertrages hat sich eine veränderte Rechtslage eingestellt - diese gilt auch für Spanien! Der Lissabon-Vertrag schließt die Anerkennung der Charta der Grundrechte der EU ein. Der § 17 der Charta schützt das „rechtmäßig erworbene Eigentum“. Hier steht zu befürchten, dass Spanien wieder versuchen wird, eine Ausnahmeregelung zu erreichen. Eine Ausnahmeregelung gegen 25 andere Mitglieder der Europäischen Union zuzulassen, dürfte nicht akzeptabel sein, aus klar ersichtlichen Gründen, u. a. der Rechtssicherheit für europäische Bürger in Spanien.

Sehr geehrte(r) Frau /Herr Abgeordnete(r), die Regierung von Spanien hat trotz des Auken-Reports, der Aufforderungen und der angedrohten Sanktionen nichts gegen den Missbrauch des Küstengesetzes unternommen. Man hat unberührt von der Kritik Europas mit der entschädigungslosen quasi-Enteignung **legal** erworbenen Eigentums vieler europäischer Bürger weiter gemacht. Es handelt sich nicht um Einzelfälle und nicht nur um angeblich illegal errichtete Bauten am Meer. Die spanischen Behörden benutzen jetzt auch dieses Gesetz, um sich legal errichteter Urbanisationen wie z. B. in Santa Margarita/ Roses und in Ampuriabrava (Costa Brava), die z. T. kilometerweit im Inland liegen, zu bemächtigen. Sie erklären hier eine alte Fluss- und Lagunenlandschaft einfach zu Meeresgebiet! Hier sind mehr als 3500 Eigentümer von Enteignungsmaßnahmen betroffen, darunter viele Deutsche. Notariell erworbener und im Eigentumsregister eingetragener Besitz und bisher geltende Rechte werden rückwirkend

aufgehoben! Unter dem Vorwand des Umwelt- und Naturschutzes und des „Wohles der Allgemeinheit“ verfolgen einzelne Personen und Gruppen rein kommerzielle Ziele, wozu sie das Küstengesetz und ihren Einfluss benutzen. Die Konsequenz ist in diesen Orten nicht der berechnete Schutz der Strandzonen, sondern eine zusätzliche Belastung der Umwelt, die Verletzung von Naturschutzbestimmungen und willkürliche Eingriffe in bestehende und sinnvolle Landschafts- und Siedlungsstrukturen. Das können wir hier in Santa Margarita nachweisen!

Sehr geehrte(r) Frau/Herr Abgeordnete(r), wir bitten Sie inständig, unterstützen Sie uns, indem Sie sich bei Ihren Kollegen informieren und unterstützen auch sie die vom Auken-Report geforderten Sanktionen, verhindern Sie eine Ausnahmeregelung des Lissabon-Vertrages und verfolgen Sie die neuerlichen Aktivitäten des Petitionsausschusses.

Wir danken Ihnen.
Ihr(e)

Hier finden sie Ihre Eu- Abgeordneten

<http://www.europarl.europa.eu/members/public/geoSearch/search.do?country=DE&language=DE>

Anlagen

1. Die Eigentumsverhältnisse in Roses-Santa Margarita
<http://www.euroclub24.com/pdf/1Eigentumsverhaeltnisse.pdf>
2. Der Flächennutzungsplan von Roses (POUM – Plan de Ordenacion Urbanistica Municipal) – ein Plan der urbanistischen Missbräuche
<http://www.euroclub24.com/pdf/2aFlaechennutzungsplan.pdf>
3. Die Abgrenzung des Gemeineigentums nach dem Küstengesetz
<http://www.euroclub24.com/pdf/2bAbgrenzung.pdf>
4. Die Urbanisation Santa Margarita – Geschichte ihrer Planung
<http://www.euroclub24.com/pdf/3Urbanisation.pdf>

Sachliche Informationen unter: www.euroclub24.com Unsere Eigentümergemeinschaft schickt ihnen auch gerne weiteres Informationsmaterial zu, das sie unter der Adresse apucsm@yahoo.es anfordern können.